



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerisches Handelsamtsblatt SHAB
Feuille officielle suisse du commerce FOSC
Foglio ufficiale svizzero di commercio FUSC
Swiss Official Gazette of Commerce SOGC

Rubrik: Mitteilungen an Gesellschafter
Unterrubrik: Einladung zur Generalversammlung
Publikationsdatum: SHAB 23.04.2024
Öffentlich einsehbar bis: 23.04.2027
Meldungsnummer: UP04-0000006134

Publizierende Stelle
Homburger AG, Hardstrasse 201, 8005 Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung GAM Holding AG

Betroffene Organisation:

GAM Holding AG
CHE-107.908.786
Hardstrasse 201
8005 Zürich

Angaben zur Generalversammlung:

15.05.2024, 10:00 Uhr, Novotel Zurich City-West
Schiffbaustrasse 13
Am Turbinenplatz
8005 Zürich
Switzerland

Einladungstext/Traktanden:

Der vollständige Text der Einladung sowie die Anträge des Verwaltungsrates zur ordentlichen Generalversammlung der GAM Holding AG ist als separates PDF-Dokument beigefügt.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der GAM Holding AG, Zürich

Die ordentliche Generalversammlung findet statt am

Mittwoch, 15. Mai 2024, 10.00 Uhr

Novotel Zürich City-West, Schiffbaustrasse 13, Am Turbinenplatz, 8005 Zürich,
Schweiz

Türöffnung: 9.30 Uhr

Traktandenliste

Der Verwaltungsrat unterbreitet der ordentlichen Generalversammlung folgende Traktanden und Anträge zur Diskussion und Beschlussfassung:

1. Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung, sowie Vergütungsbericht und Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023

1.1 Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2023, Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle

A) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2023 zu genehmigen.

B) Erläuterung

Art. 698 Abs. 2 Ziff. 3 und 4 des Schweizerischen Obligationenrechts (**OR**) schreiben vor, dass die Generalversammlung für die Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung zuständig ist.

Der Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung sowie die Berichte der Revisionsstelle sind im Geschäftsbericht 2023 enthalten, der unter www.gam.com/de/agm2024 verfügbar ist.

1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023

A) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2023 im Rahmen einer nicht bindenden Konsultativabstimmung gutzuheissen.

B) Erläuterung

Der Verwaltungsrat legt der Generalversammlung den Vergütungsbericht in Übereinstimmung mit den Prinzipien der *good corporate governance* zur Konsultativabstimmung vor.

Der Vergütungsbericht ist im Geschäftsbericht 2023 enthalten, der unter www.gam.com/de/agm2024 verfügbar ist.

1.3 Konsultativabstimmung über den Nachhaltigkeitsbericht 2023

A) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Nachhaltigkeitsbericht 2023 im Rahmen einer nicht bindenden Konsultativabstimmung gutzuheissen.

B) Erläuterung

Die Verpflichtungen zur Transparenz in nicht-finanziellen Angelegenheiten (Art. 964a ff. OR) sind am 1. Januar 2022 in Kraft getreten und erfordern erstmals eine Berichterstattung für das Jahr 2023, sowie eine Abstimmung der Aktionäre über den Bericht. Der Nachhaltigkeitsbericht enthält detaillierte Informationen über die Strategie, die Ziele und die erzielten Fortschritte von GAM und informiert über nicht-finanzielle Aspekte (Umweltfragen, insbesondere CO₂-Ziele; soziale Fragen; mitarbeiterbezogene Fragen; Achtung der Menschenrechte; Korruptionsbekämpfung).

Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 ist abrufbar unter www.gam.com/de/agm2024.

2. Verwendung des Bilanzergebnisses

A) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresverlust für das Geschäftsjahr 2023 von CHF 169.0 Millionen dem Verlustvortrag zuzuweisen.

Verwendung des verfügbaren Bilanzergebnisses	CHF Millionen
Kumulierte Verlustvträge (vor Zuweisung Jahresverlust 2023)	(624.1)
Netto-Jahresverlust 2023	(169.0)
Zuweisung an den Verlustvortrag	(169.0)
Kumulierte Verlustvträge (nach Zuweisung Jahresverlust 2023)	(793.1)

B) Erläuterung

Gemäss Art. 698 Abs. 2 Ziff. 4 OR und den Statuten von GAM Holding AG ist die Generalversammlung für die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses zuständig.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

A) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt den am 27. September 2023 an der ausserordentlichen Generalversammlung gewählten Mitgliedern des Verwaltungsrats und den Mitgliedern der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 die Entlastung zu erteilen.

3.1 Entlastung der am 27. September 2023 gewählten Mitglieder des Verwaltungsrats

3.2 Entlastung der Mitglieder der Geschäftsleitung

B) Erläuterung

Gemäss Art. 698 Abs. 2 Ziff. 7 OR und den Statuten ist die Generalversammlung für den Entlastungsbeschluss zuständig.

4. Ordentliche Kapitalerhöhung, bedingtes Kapital für Beteiligungspläne und Kapitalband

4.1 Ordentliche Kapitalerhöhung

A) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine ordentliche Kapitalerhöhung. Die vorgeschlagene Kapitalerhöhung soll im Wege eines Bezugsrechtsangebots nach Massgabe der folgenden Bestimmungen durchgeführt werden:

1. Das Aktienkapital der Gesellschaft wird von derzeit CHF 7'984'126.55 auf maximal CHF 107'984'126.55 durch die Ausgabe von maximal 2'000'000'000 voll einbezahlten Namenaktien der Gesellschaft mit einem Nennwert von je CHF 0.05 erhöht. Der Verwaltungsrat ist verpflichtet, die Kapitalerhöhung im Umfang der eingegangenen Zeichnungen zu vollziehen.*
2. Der Ausgabebetrag entspricht dem Nennwert, d.h. CHF 0.05 je Namenaktie.
3. Der Verwaltungsrat wird zur Festlegung des Bezugspreises (welcher in keinem Fall tiefer als der Nennwert der Aktien sein darf) und Bezugsverhältnis ermächtigt.

4. Die neu ausgegebenen Aktien sind ab der Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister stimm- und dividendenberechtigt.
5. Die neu ausgegebenen Aktien haben keine Vorrechte.
6. Die Einlagen für die neu ausgegebenen Aktien sind in bar zu leisten.
7. Die neu ausgegebenen Aktien unterliegen den in Artikel 4.3 bis 4.6 der Statuten der Gesellschaft vorgesehenen Beschränkungen.
8. Die Bezugsrechte der bestehenden Aktionäre werden direkt oder indirekt gewährt. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die weiteren Modalitäten der Bezugsrechtsausübung (einschliesslich eines allfälligen Bezugsrechtshandels) festzulegen. Aktien, für die Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, sind zu Marktbedingungen zu veräussern oder können anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwendet werden. Insbesondere ist der Verwaltungsrat ermächtigt, die nicht ausgeübten Bezugsrechte nach seinem Ermessen und unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes den bestehenden Aktionären oder Dritten zuzuweisen.
9. Bedingungen für die Ausübung von vertraglichen Bezugsrechten: Die in den Artikeln 4.3 bis 4.6 der Statuten der Gesellschaft vorgesehenen Beschränkungen gelten auch für die Ausübung von vertraglichen Bezugsrechten.

Die Kapitalerhöhung muss innerhalb von sechs Monaten nach dem Beschluss der Generalversammlung beim Handelsregisteramt zur Eintragung angemeldet werden; ansonsten fällt der Beschluss dahin (Art. 650 Abs. 3 OR).

**Der definitive Kapitalerhöhungsbetrag und die Anzahl der neu auszugebenden Aktien werden vom Verwaltungsrat kurz vor dem Start des Bezugsrechtsangebots festgelegt und veröffentlicht. Es ist geplant, dass die Gesellschaft durch die Kapitalerhöhung Bruttoeinnahmen von bis zu CHF 100 Millionen erzielt.*

B) Erläuterung

Im Oktober 2023 erklärte sich Rock Investment SAS ("**Rock**") bereit, GAM einen Gesamtbetrag von CHF 100 Millionen unter einem Kreditrahmenvertrag ("**Kreditrahmenvertrag**") zu leihen. Per 31. Dezember 2023 betrug der in Anspruch genommene Gesamtbetrag unter dem Kreditrahmenvertrag CHF 36 Millionen. Sämtliche Darlehen unter dem Kreditrahmenvertrag müssen per Juni 2025 zurückbezahlt werden.

Vor diesem Hintergrund plant GAM die Ausgabe neuer Aktien im Rahmen einer ordentlichen Kapitalerhöhung, um die Darlehen unter dem Kreditrahmenvertrag zurückzuzahlen und diese Darlehen im Ergebnis zu kapitalisieren. Die Kapitalerhöhung wird in Form eines Bezugsrechtsangebots erfolgen, an dem alle berechtigten Aktionäre im Verhältnis zu ihrer Beteiligung teilnehmen können.

Das Unternehmen wird mit Rock eine Vereinbarung über die Beteiligung an der Kapitalerhöhung treffen. Gemäss dieser Vereinbarung wird sich Rock bereit erklären, unter bestimmten Bedingungen sämtliche ihr zugeteilten Bezugsrechte auszuüben sowie alle Aktien, für die Bezugsrechte gewährt, aber nicht ausgeübt wurden, für einen Gesamtbetrag von bis zu CHF 100 Millionen zu erwerben.

Angesichts der derzeitigen Beteiligung von Rock an der GAM Holding AG ist es wahrscheinlich, dass Rock nach dem Bezugsangebot die Schwelle von 33^{1/3} % der Stimmrechte der Gesellschaft überschreitet. Rock hat bei der Übernahmekommission um eine Ausnahme von der Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Angebots gemäss Art. 135 FinfraG für den Fall, dass der Schwellenwert überschritten wird, ersucht. Die entsprechende Verfügung der Übernahmekommission wird in den nächsten Tagen oder Wochen erwartet.

Die Durchführung des Bezugsrechtsangebots steht unter dem Vorbehalt des rechtzeitigen Erhalts der Genehmigungen der zuständigen Behörden und des Erhalts der oben erwähnten Verfügung der Übernahmekommission.

4.2 Bedingte Kapitalerhöhung für Beteiligungspläne

A) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Statuten um einen neuen Artikel 3.5 zu ergänzen, der wie folgt lautet:

- ¹ Das Aktienkapital kann sich durch Ausgabe von höchstens 79'841'265 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.05 pro Aktie um höchstens CHF 3'992'063.25 erhöhen durch die Ausübung von Optionen oder anderen Rechten auf den Erwerb von Aktien der Gesellschaft, welche den Mitgliedern des Verwaltungsrats oder Mitarbeitenden der Gesellschaft oder ihrer Konzerngesellschaften oder anderen Personen, die Dienstleistungen für die Gesellschaft oder ihre Konzerngesellschaften erbringen, im Rahmen von Beteiligungsplänen oder vom Verwaltungsrat beschlossenen Reglementen eingeräumt wurden. Das Bezugsrecht und das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre der Gesellschaft ist ausgeschlossen.
- ² Die Erklärung zur Ausübung von Optionen oder anderen Rechten gestützt auf diese Bestimmung hat in einer Form zu erfolgen, die den Nachweis durch Text ermöglicht.
- ³ Die neuen Aktien unterliegen den Beschränkungen von Artikel 4.3 bis 4.6 dieser Statuten.

B) Erläuterung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Einführung eines bedingten Aktienkapitals in den Statuten der Gesellschaft, welches dem Verwaltungsrat erlauben würde, Aktien aus diesem bedingten Aktienkapital zur Erfüllung von Verpflichtungen der Gesellschaft im Rahmen von Verwaltungsrats- oder Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen auszugeben.

Nach Schweizer Recht ist eine Erhöhung des bedingten Kapitals bis zu einem Höchstbetrag von 50% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals der Gesellschaft möglich. Die maximale Anzahl der unter diesem Traktandum 4.2 zur Ausgabe vorgeschlagenen Aktien wurde auf der Grundlage des derzeit ausgegebenen und im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals der Gesellschaft berechnet. Der Verwaltungsrat beantragt, die Erhöhung des bedingten Kapitals bis zum maximal zulässigen Betrag (d.h. 50% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals der Gesellschaft) unter Berücksichtigung der beantragten ordentlichen Kapitalerhöhung bis zu einem Maximalbetrag von CHF 107'984'126.55 (vgl. Traktandum 4.1 oben), was schlussendlich zu einem deutlich tieferen bedingten Aktienkapital (im Vergleich zu dem im Handelsregister eingetragenen Aktienkapital der Gesellschaft nach der ordentlichen Kapitalerhöhung) führt.

4.3 Kapitalband

A) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung – unter der unten genannten aufschiebenden Bedingung – ein Kapitalband einzuführen und zu diesem Zweck einen neuen Art. 3.4 in die Statuten der Gesellschaft wie folgt einzufügen:

- ¹ Die Gesellschaft verfügt über ein Kapitalband zwischen CHF 97'185'713.90* (untere Grenze) und CHF 118,782,539.20* (obere Grenze). Der Verwaltungsrat ist im Rahmen des Kapitalbandes ermächtigt, bis zum 15. Mai 2029 oder bis zu einem früheren Dahinfallen des Kapitalbandes das Aktienkapital einmal oder mehrmals und in beliebigen Beträgen zu erhöhen oder herabzusetzen oder Aktien direkt oder indirekt zu erwerben

- oder zu veräussern. Die Kapitalerhöhung oder -herabsetzung kann durch Ausgabe von voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.05 bzw. Vernichtung von Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.05 oder durch eine Erhöhung bzw. Herabsetzung der Nennwerte der bestehenden Namenaktien im Rahmen des Kapitalbandes oder durch gleichzeitige Herabsetzung und Wiedererhöhung erfolgen.
- ² Im Falle einer Ausgabe von Aktien unterliegen Zeichnung und Erwerb der neuen Aktien sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien den Beschränkungen von Artikel 4.3 bis 4.6 dieser Statuten.
- ³ Im Falle einer Ausgabe von Aktien legt der Verwaltungsrat, soweit erforderlich, den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen (einschliesslich Barliberierung, Sacheinlage, Verrechnung und Umwandlung von Reserven oder eines Gewinnvortrags in Aktienkapital), den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank, ein Bankenkonsortium oder einen anderen Dritten und anschliessendem Angebot an die bisherigen Aktionäre oder an Dritte (sofern die Bezugsrechte der bisherigen Aktionäre aufgehoben sind oder nicht gültig ausgeübt werden) ausgeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu ermöglichen, zu beschränken oder auszuschliessen. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen, oder er kann diese bzw. Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden.
- ⁴ Im Falle einer Ausgabe von Aktien ist der Verwaltungsrat ermächtigt, das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre aufzuheben oder zu beschränken und Dritten zuzuweisen:
- a) wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien unter Berücksichtigung des Marktpreises festgesetzt wird; oder
 - b) für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen, den Erwerb von Produkten, Immaterialgütern oder Lizenzen oder für Investitionsvorhaben oder für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen durch eine Aktienplatzierung; oder
 - c) zum Zweck der Erweiterung des Aktionärskreises der Gesellschaft in bestimmten Finanz- oder Investoren-Märkten, zur Beteiligung von strategischen Partnern oder im Zusammenhang mit der Kotierung von neuen Aktien an inländischen oder ausländischen Börsen.

**Die definitiven Beträge (Unter- und Obergrenze) des Kapitalbands werden vom Verwaltungsrat festgelegt und veröffentlicht, sobald der Verwaltungsrat den Feststellungsbeschluss über die ordentliche Kapitalerhöhung gemäss Traktandum 4.1 gefasst und die entsprechende Änderung der Statuten der Gesellschaft beschlossen hat. Der Verwaltungsrat wird die Unter- und Obergrenze des Kapitalbandes dabei so festlegen, dass sie 90% (Untergrenze) und 110% des nach Eintragung der ordentlichen Kapitalerhöhung gemäss Traktandum 4.1 im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals der Gesellschaft entsprechen, wobei die Unter- bzw. Obergrenze geteilt durch den Nennwert je Aktie von CHF 0.05 – unter Berücksichtigung von Rundungsdifferenzen – in jedem Fall eine ganze Anzahl Aktien ergeben muss.*

Dieser Beschluss steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass der neue Art. 3.4 der Statuten nur zusammen mit der Eintragung der durchgeführten ordentlichen Kapitalerhöhung gemäss Traktandum 4.1 in das Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen wird.

B) Erläuterung

An der letzten ordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft vom 25. Mai 2023 beschloss die Generalversammlung die Einführung eines Kapitalbandes von CHF 7'185'714.55 (Untergrenze) (entspricht 90% des aktuell im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals der Gesellschaft) bis CHF 8'782'538.55 (Obergrenze) (entspricht 110% des aktuell im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals der Gesellschaft). Gemäss Art. 653v OR fällt der

Beschluss über das Kapitalband automatisch dahin, wenn die Generalversammlung eine ordentliche Kapitalerhöhung beschliesst.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung daher - unter der nachfolgenden aufschiebenden Bedingung - die Wiedereinführung des zuvor beschlossenen Kapitalbandes in Art. 3.4 der Statuten der Gesellschaft, wobei die Unter- und Obergrenze an das Aktienkapital der Gesellschaft nach Durchführung der ordentlichen Kapitalerhöhung angepasst, die Grenzen aber wiederum 90% (Untergrenze) und 110% (Obergrenze) des eingetragenen Aktienkapitals, wie das beim bestehenden Kapitalband der Fall ist, entsprechen sollen. Das vorgeschlagene Kapitalband ermöglicht es dem Verwaltungsrat, das Aktienkapital der Gesellschaft um bis zu 10% des Aktienkapitals, das nach Abschluss der ordentlichen Kapitalerhöhung gemäss Traktandum 4.1 im Handelsregister eingetragen werden soll, während fünf Jahren ohne zusätzlichen Generalversammlungsbeschluss herabzusetzen oder zu erhöhen. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre bei der Ausgabe von Aktien innerhalb des Kapitalbands unter den in Absatz 4 des vorgeschlagenen Art. 3.4 der Statuten der Gesellschaft genannten Umständen zu beschränken oder aufzuheben.

Dieser Beschluss steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass der neue Art. 3.4 der Statuten nur zusammen mit der Eintragung der durchgeführten ordentlichen Kapitalerhöhung gemäss Traktandum 4.1 in das Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen wird.

5. **Wiederwahlen und Wahlen in den Verwaltungsrat**

A) **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von **Antoine Spillmann** als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats (in einer einzigen Abstimmung) und die Wiederwahl von **Anthony Maarek**, **Jeremy Smouha** und **Carlos Esteve** sowie die Wahl von **Inès de Dinechin**, **Anne Empain** und **Donatella Ceccarelli** als Mitglieder des Verwaltungsrats, jeweils für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung 2025.

- 5.1 **Wiederwahl von Antoine Spillmann als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats (in einer einzigen Abstimmung)**
- 5.2 **Wiederwahl von Anthony Maarek**
- 5.3 **Wiederwahl von Jeremy Smouha**
- 5.4 **Wiederwahl von Carlos Esteve**
- 5.5 **Wahl von Inès de Dinechin**
- 5.6 **Wahl von Anne Empain**
- 5.7 **Wahl von Donatella Ceccarelli**

B) **Erläuterung**

Gemäss Art. 698 Abs. 2 Ziff. 2 und Abs. 3 Ziff. 1 OR und den Statuten ist die Generalversammlung für die vorstehenden Wahlen zuständig. Der Verwaltungsrat und der Governance- und Nominationsausschuss sind überzeugt, dass die zur Wahl beantragten Personen über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Weitere Informationen zu den Biografien der zur Wiederwahl vorgeschlagenen Mitglieder finden Sie im Geschäftsbericht 2023, Kapitel Corporate Governance – Board of Directors (www.gam.com/de/agm2024).

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von drei neuen nicht-exekutiven und unabhängigen Kandidatinnen. Mit der Wahl der Kandidatinnen wird erreicht, dass eine Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrats nicht-exekutiv und unabhängig ist. GAM ist bestrebt, erneut eine ausgewogene Vertretung der Geschlechter im Verwaltungsrat zu erreichen und damit Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion zu fördern.

Die Biografien der neuen Kandidaten werden unten wiedergegeben:

Wahl von Inès de Dinechin

Inès de Dinechin verfügt über 30 Jahre Erfahrung in der Leitung von Finanzinstituten. Diese Fülle von Erfahrungen erstreckt sich über mehrere Unternehmen und begann mit verschiedenen Führungspositionen zu Beginn ihrer Karriere bei Société Générale Corporate & Investment: Global Head of Human Resources, Global Head of Structured Products und Head of Derivatives Sales and Risk Management. Anschliessend war sie seit 2012 durchgehend in verschiedenen Positionen als CEO, Vorsitzende und Verwaltungsratsmitglied unter anderem bei Lyxor Asset Management, Queirade Associates, Aviva investors, Goldman Sachs, Quintet Private Bank und Bank of America Europe DAC tätig. Darüber hinaus war sie stellvertretende Vorsitzende der AFG (Asset Management French Association) (2016-2020), Non-Executive Director bei EURONEXT Ltd und Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses (2014-2020) und ehemalige Non-Executive Director in 11 Gremien in den Bereichen Finanzen, Luxus, Lebensmittel, Industrie, Technik und Elektronik. Neben ihrer umfangreichen Karriere wurde Inès de Dinechin 2019 mit dem AGEFI European Sustainable CEO of the Year Award ausgezeichnet und erschien mehrmals in der FN 100 Liste der einflussreichsten Frauen im Finanzwesen. Sie verfügt über einen Master in Finanzen der Universität Paris IX Dauphine. Sie ist in Frankreich ansässig.

Wahl von Anne Empain

Anne Empain ist eine englische Rechtsanwältin (qualified solicitor; Hogan Lovells) und eine Unternehmerin mit über 30 Jahren Berufserfahrung im Investmentbanking und in der Vermögensverwaltung in London und der Schweiz, mit Schwerpunkt auf alternative Anlagen in den letzten 20 Jahren. Im Jahr 2014 war Anne Empain Mitbegründerin und CEO von ARM Swiss Representatives SA, einem privaten, von der FINMA regulierten Vertreter und Vertreiber von Fonds, der von FUNDROCK/der Apex Group übernommen wurde, zu der sie im Jahr 2021 stiess. Seit der Mitbegründung 2014, unterstützte Anne Empain mehr als 500 Fondsmanager bei der Vermarktung ihrer Fonds in der Schweiz in Einklang mit lokalen Vorschriften, fungierte als Leiterin der Abteilung Risiko und Compliance, leitete die Geschäftsentwicklung und brachte mehr als 500 Verwaltungsgesellschaften und 1200 vertretene Fonds an Bord. Anne Empain begann ihre Karriere in der alternativen Investmentbranche im Jahr 2003 in leitenden Positionen in den Bereichen Recht und Compliance sowie Geschäftsentwicklung bei EIM und Union Bancaire Privée in der Schweiz. Davor besetzte Anne Empain verschiedene leitende Positionen im Bereich Strukturierung und Recht in Derivatteams bei Credit Suisse und Morgan Stanley in London. Sie ist Gründungsmitglied des Genfer Chapters der 100 Women in Finance. Darüber hinaus absolvierte sie 2018 ein Corporate Governance Zertifikat am INSEAD und 2024 eine Qualifikation in Artificial Intelligence Strategy an der MIT Sloan School of Management. Seit dem Jahr 2020 ist Anne Empain Mitglied des Verwaltungsrats von Bruellan SA und Präsidentin der Make A Wish Foundation Switzerland & Liechtenstein. Anne Empain verfügt über einen Master in Wirtschaftsrecht und einen Bachelor in Jura von der Université des Sciences Sociales, Toulouse. Sie ist in der Schweiz ansässig.

Wahl von Donatella Ceccarelli

Seit 2011 war Donatella Ceccarelli 12 Jahre lang Vorsitzende des Vorstands der Flick Privatstiftung und Geschäftsführerin des Flick Family Office, wo sie durch einen Asset Allocation-Ansatz, der alle Anlageklassen und alle Regionen der Welt umfasst, hohe risikobereinigte Renditen erzielte. Darüber hinaus war sie seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrats von AMG Critical Materials N.V., sowohl als Vorsitzende des Prüfungs- und Risikoausschusses als auch als Mitglied des Auswahl- und Nominierungsausschusses. Ausserdem war sie Verwaltungsratsmitglied der Organisation für Internationale Wirtschaftsbeziehungen (OIER), die strategische Beratung für Programme zu intelligenten nachhaltigen Städten anbietet. Vor diesen Positionen war Donatella Ceccarelli ausserdem Non-Executive Director bei GCS Business Capital, Head of Client Account Management & Senior Equity Advisor bei Lehman Brothers International, Director & Co-Head of Cash Equity Sales, Italy & Spain bei der Deutschen Bank, wo sie 2001 die Auszeichnung "Top Equity Advisor" erhielt (Reuters Survey). Im Jahr 2009 wurde Donatella Ceccarelli vom italienischen Ministerium für Chancengleichheit als "Top Italian Female Executive" ausgezeichnet ("Ready for Board Women"). Sie verfügt über einen Dokortitel in modernen Sprachen mit Spezialisierung auf Wirtschaft von der Universität Triest und spricht fließend Italienisch, Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch. Sie ist in Mailand, Italien, ansässig.

Alle Nominierten stehen für die Wahl zur Verfügung.

6. Wahlen in den Vergütungsausschuss des Verwaltungsrats

A) Antrag

Unter Vorbehalt ihrer Wahl als Mitglieder des Verwaltungsrats beantragt der Verwaltungsrat die Wahl von **Inès de Dinechin**, **Anne Empain** und **Carlos Esteve** als Mitglieder des Vergütungsausschusses, jeweils für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung 2025.

6.1 Wahl von Inès de Dinechin

6.2 Wahl von Anne Empain

6.3 Wahl von Carlos Esteve

B) Erläuterung

Gemäss Art. 698 Abs. 3 Ziff. 2 OR und den Statuten ist die Generalversammlung für die vorstehenden Wahlen zuständig. Der Verwaltungsrat und der Governance- und Nominationsausschuss sind überzeugt, dass die zur Wahl beantragten Personen über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Weitere Informationen finden Sie im Geschäftsbericht 2023, Kapitel Corporate Governance – Board of Directors (www.gam.com/de/agm2024).

7. Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

7.1 Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats

A) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung eines Maximalgesamtbetrags der Vergütung des Verwaltungsrats in bar und in Aktien für den Zeitraum ab der ordentlichen Generalversammlung 2024 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2025 von CHF 1'400'000.

B) Erläuterung

Gemäss Art. 698 Abs. 3 Ziff. 4 OR und Art. 11.1 Absatz. 1 lit. a) der Statuten ist die Generalversammlung für die Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats zuständig. Für Details zur Vergütung des Verwaltungsrats für die ablaufende Amtsperiode und für einen Ausblick auf die kommende Amtsdauer wird auf den Geschäftsbericht 2023 (S. 78 ff.) verwiesen. Die Vergütung des Verwaltungsrats besteht aus einer fixen Vergütung und beinhaltet keine variablen Elemente.

7.2 Rückwirkende Genehmigung einer aktienbasierten Vergütung des Verwaltungsrats

A) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die rückwirkende Genehmigung eines Gesamtbetrags einer aktienbasierten Vergütung des Verwaltungsrats für den Zeitraum ab der ausserordentlichen Generalversammlung im September 2023 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2024 von CHF 400'000.

B) Erläuterung

Der vorherige Verwaltungsrat hat beschlossen, keine Genehmigung für eine aktienbasierte Vergütung des Verwaltungsrats ab der Generalversammlung 2023 bis zur Generalversammlung 2024 zu beantragen. Der neue Verwaltungsrat, der an der ausserordentlichen Generalversammlung im September 2023 gewählt wurde, ist der Ansicht, dass die Vergütung des Verwaltungsrats auf die Aktionäre abgestimmt werden sollte und daher der Grossteil der Vergütung in Form von Aktienzuteilungen erfolgen sollte. Der neue Verwaltungsrat beantragt daher die rückwirkende Genehmigung von Aktienzuteilungen auf einer pro-rata-Basis von der

ausserordentlichen Generalversammlung im September 2023 bis zur Generalversammlung 2024.

Da die vorgeschlagenen Zuteilungen das an der Generalversammlung 2023 genehmigte Budget übersteigen, beantragt der neue Verwaltungsrat gestützt auf Art. 11.1 Abs. 2 der Statuten den Aktionären, rückwirkend einen zusätzlichen Betrag für eine solche aktienbasierte Vergütung für den Zeitraum von der ausserordentlichen Generalversammlung im September 2023 bis zur Generalversammlung 2024 zu genehmigen.

7.3 Genehmigung der fixen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024

A) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung eines Maximalgesamtbetrags der fixen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 von CHF 4'000'000.

B) Erläuterung

Gemäss Art. 698 Abs. 3 Ziff. 4 OR und Art. 11.1 Absatz. 1 lit. b) der Statuten ist die Generalversammlung für die Genehmigung der Vergütung der Geschäftsleitung zuständig. Für Details zur fixen Vergütung der Geschäftsleitung im Geschäftsjahr 2023 und einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024 wird auf den Geschäftsbericht 2023 (S. 75 ff.) verwiesen.

Der Verwaltungsrat beantragt keine variable Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023.

7.4 Genehmigung einer einmaligen aktienbasierten Retentionsprämie der Geschäftsleitung

A) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung einer einmaligen, langfristigen und leistungsabhängigen aktienbasierten Retentionsprämie für die Geschäftsleitung für den Zeitraum bis März 2028 in Höhe eines maximalen Gesamtbetrags von CHF 3'000'000 zum Zeitpunkt der Zuteilung.

B) Erläuterung

Gemäss Art. 698 Abs. 3 Nr. 4 OR und Art. 11.1 Abs. 2 der Statuten ist die Generalversammlung für die Genehmigung der Vergütung der Geschäftsleitung zuständig.

Der Verwaltungsrat ist sich bewusst, dass die Geschäftsleitung für die Umsetzung der Strategie der Gruppe in den kommenden Jahren von entscheidender Bedeutung ist. Daher schlägt der Verwaltungsrat den Aktionären vor, den Mitgliedern der Geschäftsleitung eine einmalige, langfristige und leistungsbezogene aktienbasierte Vergütung zuzuteilen. Diese Prämie wird nur dann in Aktien umgewandelt, wenn bestimmte Leistungskriterien erfüllt sind. Die Leistungskriterien konzentrieren sich auf die Umsetzung der Strategie der Gruppe, das Wachstum des verwalteten Vermögens der Gruppe, die Rentabilität der Gruppe, Massnahmen zur Kostensenkung, die Performance der Fondsanlagen und das Erreichen der vom Verwaltungsrat festgelegten persönlichen Ziele.

Die Zuteilung wird, vorbehaltlich der Erfüllung der Leistungskriterien, am 31. März 2028 unverfallbar (vesting). Danach müssen die Mitglieder der Geschäftsleitung die gelieferten Aktien der GAM Holding AG bis Juni 2029 halten. Nach Juni 2029 unterliegen die Aktien keinerlei Beschränkungen mehr, sofern die Mitglieder der Geschäftsleitung die Geschäftsbericht 2023 (Seite 71) aufgeführten Anforderungen an ihren Aktienbesitz erfüllen.

Für Einzelheiten zur festen Vergütung der Geschäftsleitung im Geschäftsjahr 2023 und einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024 wird auf den Geschäftsbericht 2023 (Seite 76 ff.) verwiesen.

8. Wiederwahl der Revisionsstelle

A) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die KPMG AG, Zürich, für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

B) Erläuterung

Gemäss Art. 698 Abs. 2 Ziff. 2 OR und den Statuten ist die Generalversammlung für die Wahl der Revisionsstelle zuständig. KPMG AG bestätigte, dass sie die geforderte Unabhängigkeit zur Mandatsausübung besitzt.

9. Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

A) Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Tobias Rohner, Rechtsanwalt, Schützengasse 1, 8001 Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

B) Erläuterung

Gemäss Art. 698 Abs. 3 Ziff. 3 OR und den Statuten ist die Generalversammlung für die Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters zuständig. Herr Tobias Rohner bestätigte, dass er die geforderte Unabhängigkeit zur Mandatsausübung besitzt.

Organisatorische Hinweise

Teilnahme und Stimmrecht / Zutrittskarten

Nach Rücksendung des beiliegenden, ordnungsgemäss unterzeichneten Anmeldeformulars bis spätestens 13. Mai 2024 (Eingangsdatum) erhalten die Aktionäre eine Eintrittskarte und Stimmmaterial. Zur Abstimmung über die Traktanden sind diejenigen Aktionäre zugelassen, die am 6. Mai 2024 (Stichtag für die Eintragung) im Aktienregister der Gesellschaft mit Stimmrecht eingetragen sind. Vom 7. Mai 2024 bis zum 15. Mai 2024 werden keine Ein- und Austragungen von Namenaktien im Aktienregister vorgenommen.

Vertretung/Vollmachtserteilung

Stimmberechtigte Aktionäre können ihre Aktien an der ordentlichen Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht durch einen Dritten vertreten lassen. Bevollmächtigte werden nur aufgrund ihrer Identifikation mittels gültiger Zutrittskarte und gültig erteilter Vollmacht zur ordentlichen Generalversammlung zugelassen.

Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter amtiert Herr Tobias Rohner, Rechtsanwalt, Schützengasse 1, 8001 Zürich, Schweiz. Bei Verhinderung von Herrn Tobias Rohner an der Generalversammlung sorgt er für die Ernennung eines bevollmächtigten Rechtsanwalts als unabhängiger Stimmrechtsvertreter.

Aktionäre können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter ihre Vollmacht und Weisungen schriftlich erteilen, dies durch Rücksendung des beiliegenden, ordnungsgemäss unterzeichneten Vollmachtformulars bis spätestens am 13. Mai 2024 (Eingangsdatum).

Elektronische Vollmachts- und Weisungserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter

Aktionäre, die dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter ihre Vollmacht und Weisungen elektronisch erteilen möchten, können dazu im Internet die Website <https://gamholding.shapp.ch> aufrufen und anschliessend den entsprechenden Anweisungen folgen. Die persönlichen Zugangsdaten für die Registrierung befinden sich auf dem den Aktionären zusammen mit dieser Einladung zur ordentlichen Generalversammlung zugestellten Vollmachtsformular. Die elektronische Weisungserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ist bis zum 10. Mai 2024, 23:59 Uhr MEZ, möglich.

Sprache

Die ordentliche Generalversammlung wird in englischer Sprache durchgeführt.

Geschäftsbericht und Nachhaltigkeitsbericht

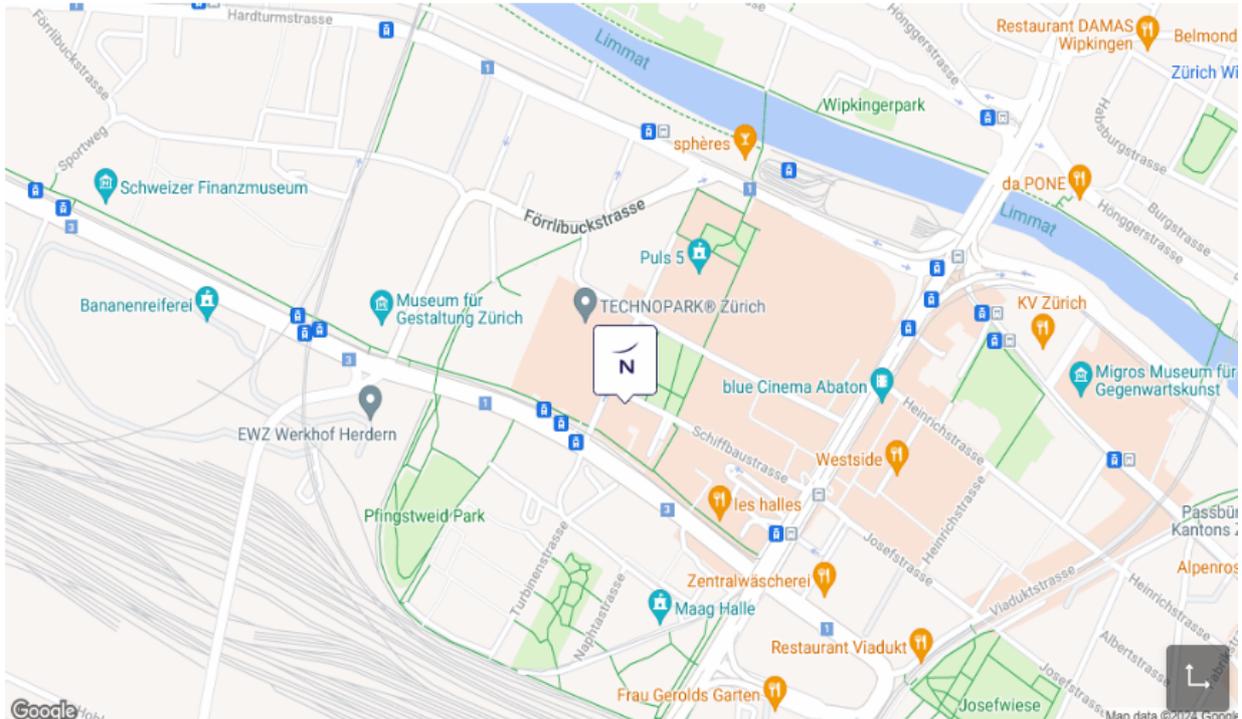
Der Geschäftsbericht 2023 (bestehend aus dem Lagebericht, der Jahresrechnung, der Konzernrechnung und dem Vergütungsbericht) und der Nachhaltigkeitsbericht 2023 wurden am 27. März 2024 veröffentlicht. Beide können auf der Website der GAM Holding AG (www.gam.com/de/agm2024) eingesehen werden.

Apéro

Im Anschluss an die ordentliche Generalversammlung wird kein Apéro stattfinden.

Veranstaltungsort – Novotel Zürich City-West

Hotel location



Einladung

Sollte die englische Übersetzung der Einladung von der deutschen Originalversion – beide verfügbar auf der Website der GAM Holding AG (www.gam.com/de/agm2024) – abweichen, so geht die deutsche Version vor.

23. April 2024

GAM Holding AG

Für den Verwaltungsrat

Der Präsident

Antoine Spillmann

Die in dieser Einladung enthaltenen Informationen dienen ausschliesslich Informationszwecken und stellen weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf, Umtausch oder zur Ausgabe von Namensaktien oder anderen Wertpapieren der GAM Holding AG dar, noch sind sie Teil eines solchen Angebots oder einer solchen Aufforderung, noch bilden sie die Grundlage für einen diesbezüglichen Vertrag. Keine dieser Aktien oder sonstigen Wertpapiere wurden oder werden gemäss dem U.S. Securities Act von 1933 in seiner aktuellen Fassung registriert.

Invitation to the Annual General Meeting of GAM Holding AG, Zurich

The Annual General Meeting will take place on

Wednesday, 15 May 2024, at 10.00 am

Novotel Zurich City-West, Schiffbaustrasse 13, Am Turbinenplatz, 8005 Zurich,
Switzerland

Admittance: 09.30 am

Agenda

The Board of Directors submits the following agenda items and proposals for discussion and resolution by the Annual General Meeting:

1. Management report, annual company's and consolidated financial statements as well as compensation report and sustainability report for the financial year 2023

1.1 Approval of the management report, annual company's and consolidated financial statements for the financial year 2023, notice of the reports of the statutory auditors

A) Proposal

The Board of Directors proposes that the management report, the annual company's as well as the consolidated financial statements for the financial year 2023 be approved.

B) Explanation

Art. 698 para. 2 no. 3 and 4 of the Swiss Code of Obligations (**CO**) stipulate that the General Meeting of Shareholders is responsible for approving the management report, the annual company's and the consolidated financial statements.

The management report, annual company's and consolidated financial statements as well as the reports of the statutory auditors are included in the annual report 2023 which is available at www.gam.com/agm2024.

1.2 Consultative vote on the compensation report 2023

A) Proposal

The Board of Directors proposes that the compensation report 2023 be approved on a non-binding consultative basis.

B) Explanation

The Board of Directors submits the compensation report to the Annual General Meeting for a consultative vote in accordance with the principles of good corporate governance.

The compensation report is included in the annual report 2023 which is available at www.gam.com/agm2024.

1.3 Consultative vote on the sustainability report 2023

A) Proposal

The Board of Directors proposes that the sustainability report 2023 be approved on a non-binding consultative basis.

B) Explanation

The obligations on transparency on non-financial matters (Art. 964a ff. CO) entered into force as of 1 January 2022 and require reporting for the first time for the year 2023 as well as a shareholder vote on the report. The sustainability report contains detailed information about GAM's strategy, targets and progress achieved and provides information about non-financial matters (environmental matters, in particular CO₂ goals; social issues; employee-related issues; respect for human rights; combating corruption).

The sustainability report 2023 is available at www.gam.com/agm2024.

2. Appropriation of financial result

A) Proposal

The Board of Directors proposes to allocate the net loss for the financial year 2023 of CHF 169.0 million to the accumulated losses brought forward.

Appropriation of financial result	CHF million
Accumulated losses brought forward (before allocation of 2023 net loss)	(624.1)
Net loss for the year 2023	(169.0)
Allocation to the accumulated losses brought forward	(169.0)
Accumulated losses brought forward (after allocation of 2023 net loss)	(793.1)

B) Explanation

According to Art. 698 para. 2 no. 4 CO and the Articles of Incorporation of GAM Holding AG, the General Meeting of Shareholders is responsible for passing resolutions on the appropriation of the financial result.

3. Discharge of the members of the Board of Directors and the Group Management Board

A) Proposal

The Board of Directors proposes that the members of the Board of Directors elected at the company's extraordinary General Meeting of Shareholders of 27 September 2023 and that the members of the Group Management Board be discharged for the financial year 2023.

3.1 Discharge Board of Directors elected as of 27 September 2023

3.2 Discharge Group Management Board

B) Explanation

According to Art. 698 para. 2 no. 7 CO and the Articles of Incorporation, the General Meeting of Shareholders is responsible for the discharge resolution.

4. Ordinary capital increase, conditional capital for equity plans and capital band

4.1 Ordinary capital increase

A) Proposal

The Board of Directors proposes that the General Meeting of Shareholders approves an ordinary capital increase. The proposed capital increase is to be made by way of a rights offering in accordance with the following provisions:

1. The share capital of the company shall be increased from currently CHF 7,984,126.55 to a maximum amount not exceeding CHF 107,984,126.55 through the issuance of a maximum of up to 2,000,000,000 fully paid registered shares of the company with a nominal value of CHF 0.05 each. The Board of Directors is required to implement the capital increase in the total amount of the subscribed capital.*
2. The issue price (*Ausgabebetrag*) shall be equal to the nominal value, i.e. CHF 0.05 for each registered share.
3. The Board of Directors shall be authorized to determine the offer price (which shall in no event be lower than the nominal value of the shares) and the subscription ratio.

4. The newly issued shares shall be eligible to vote and entitled to dividends as from the registration of the share capital increase in the commercial register.
5. The newly issued shares shall have no preferential rights.
6. The contributions for the newly issued shares shall be made in cash.
7. The newly issued shares shall be subject to the restrictions contemplated by articles 4.3 through 4.6 of the company's articles of incorporation.
8. The pre-emptive rights of the existing shareholders shall be granted directly or indirectly. The Board of Directors shall be entitled to determine the further modalities for the exercise of pre-emptive rights (including any trading of pre-emptive rights). Shares for which pre-emptive rights have been granted but not exercised are to be sold at market conditions or may be used in another way in the interest of the company, including allocation of such shares to existing shareholders or third parties.
9. Conditions for the exercise of contractual pre-emptive rights: The restrictions contemplated by articles 4.3 through 4.6 of the company's articles of incorporation also apply to the exercise of contractual pre-emptive rights.

An application to register the capital increase must be filed with the commercial register office within six months of the resolution of the general meeting, otherwise the resolution becomes invalid (Article 650 para. 3 CO).

**The definitive capital increase amount and the number of new shares to be issued will be determined and published by the Board of Directors shortly before the launch of the rights offering. It is intended that the gross proceeds of the capital increase will amount up to CHF 100 million.*

B) Explanation

In October 2023, Rock Investment SAS ("**Rock**") agreed to lend an aggregate amount of CHF 100 million to GAM under a credit facility (the "**Credit Facility**"). As of 31 December 2023, the aggregate drawn down amount under the Credit Facility has reached CHF 36 million. All loans under the Credit Facility are repayable in June 2025.

Against this background, GAM plans to issue new shares through an ordinary capital increase to repay and effectively capitalise the Credit Facility. The capital increase will take place in the form of a rights offering in which all eligible shareholders will be able to participate in proportion to their shareholdings.

The company will enter into an agreement with Rock regarding its participation in the capital increase. Pursuant to this agreement, Rock will agree, subject to certain conditions, to exercise any pre-emptive rights allocated to it as well as to acquire any and all shares for which pre-emptive rights were granted but not exercised, for a total consideration of up to CHF 100 million.

Given Rock's current shareholding in GAM Holding AG, following the rights offering, it is likely that Rock will exceed the threshold of 33^{1/3} % of the company's voting rights. Rock has applied with the Swiss Takeover Board for an exemption from the requirement to make a tender offer to all of the company's shareholders pursuant to Article 135 of the Financial Market Infrastructure Act (FinMIA) if this threshold is exceeded. The decision of the Swiss Takeover Board in this respect is expected in the coming weeks or days.

The launch of the rights offering is subject to the timely receipt of regulatory approvals from the competent authorities and the receipt of the Swiss Takeover Board exemption as noted above.

4.2 Conditional capital for equity plans

A) Proposal

The Board of Directors proposes to introduce a new Article 3.5 in the Articles of Incorporation, which shall read:

- ¹ The share capital may be increased in an amount not to exceed CHF 3,992,063.25 through the issuance of up to 79,841,265 fully paid registered shares with a nominal of CHF 0.05 per share to be issued upon exercise of options or other rights to acquire shares of the company granted to members of the Board of Directors, or employees of the company or its group companies, or other persons providing services to the company or its group companies under the terms of equity incentive plans or regulations adopted by the Board of Directors. The pre-emptive and advance subscription rights of the shareholders of the company shall be excluded.
- ² The declaration of the exercise of options or other rights based on this provision shall be made in a form that allows proof by text.
- ³ The new shares will be subject to the restrictions of Article 4.3 to 4.6 of these Articles of Incorporation.

B) Explanation

The Board of Directors wishes to introduce a provision regarding conditional share capital in the company's Articles of Incorporation to allow the Board of Directors to issue shares out of this conditional share capital to settle the company's obligations under Board of Directors or employee incentive plans.

Under Swiss law, the conditional capital may be increased up to a maximum amount of 50% of the company's share capital registered in the commercial register. The maximum number of shares proposed to be issued under this agenda item 4.2 was calculated based on the currently issued share capital of the company as registered in the commercial register. The Board of Directors proposes to increase the conditional capital up to the maximum amount permissible (i.e. 50% of the company's share capital registered in the commercial register) with a view to the proposed share capital increase up to a maximum of CHF 107,984,126.55 by way of ordinary share capital increase (cf. agenda item 4.1 above), which will result in a much lower conditional share capital compared to the company's share capital registered in the commercial register after the ordinary capital increase.

4.3 Capital band (Kapitalband)

A) Proposal

The Board of Directors proposes to resolve – subject to the condition precedent stated below – to introduce a capital band (*Kapitalband*), and to therefore introduce a new Article 3.4 in the Articles of Incorporation, which shall read as follows:

¹ The company has a capital band ranging from CHF 97,185,713.90* (lower limit) to CHF 118,782,539.20* (upper limit). The Board of Directors shall be authorized within the capital band to increase or reduce the share capital once or several times and in any amounts or to acquire or dispose of shares directly or indirectly, until May 15, 2029 or until an earlier expiry of the capital band. The capital increase or reduction may be effected by issuing fully paid registered shares with a par value of CHF 0.05 each and cancelling registered shares with a par value of CHF 0.05 each, as applicable, or by increasing or reducing the par value of the existing shares within the limits of the capital band or by simultaneous reduction and re-increase of the share capital.

² In the event of an issue of shares, the subscription and acquisition of the new shares as well as any subsequent transfer of the shares shall be subject to the restrictions pursuant to articles 4.3 to 4.6 of the Articles of Incorporation.

³ In the event of an issue of shares, the Board of Directors shall, to the extent necessary, determine the issue price, the type of contribution (including cash contributions, contributions in kind, set-off and conversion of reserves or of profit carried forward into share capital), the date of issue, the conditions for the exercise of the pre-emptive rights and the beginning date for dividend entitlement. In this regard, the Board of Directors may issue new shares by means of a firm underwriting through a financial institution, a syndicate of financial institutions or another third party and a subsequent offer of these shares to the existing shareholders or third parties (if the pre-emptive rights of the existing shareholders have been denied or not been duly exercised).

The Board of Directors is entitled to permit, to restrict or to exclude the trade with pre-emptive rights. It may permit pre-emptive rights that have not been exercised to expire, or it may place such rights or shares as to which pre-emptive rights have been granted, but not exercised, at market conditions or may use them otherwise in the interest of the company.

⁴ In the event of an issue of shares, the Board of Directors is authorized to restrict or withdraw the pre-emptive rights of the existing shareholders and allocate such rights to third parties:

- a) if the issue price of the new shares is determined by reference to the market price; or
- b) for the acquisition of companies, part(s) of companies or participations, for the acquisition of products, intellectual property or licenses or for investment projects, or for the financing or refinancing of any of such transactions through a placement of shares; or
- c) for purposes of broadening the shareholder constituency of the company in certain financial or investor markets, for purposes of the participation of strategic partners, or in connection with the listing of new shares on domestic or foreign stock exchanges.

**The definitive amounts (lower and upper limits) of the capital band will be determined and published by the Board of Directors as soon as the Board of Directors has passed the resolution on the ordinary capital increase in accordance with agenda item 4.1 and approved the corresponding amendment to the company's Articles of Incorporation. The Board of Directors will set the lower and upper limits of the capital band so that they correspond to 90% (lower limit) and 110% of the company's share capital registered in the commercial register following the ordinary capital increase pursuant to agenda item 4.1, whereby - taking into account rounding differences - the amount of the lower or upper limit divided by the nominal value of CHF 0.05 per share must result in a whole number of shares.*

This resolution is subject to the condition precedent that the new Art. 3.4 of the Articles of Incorporation will only be entered in the commercial register of the Canton of Zurich together with the entry of the completed ordinary share capital increase according to agenda item 4.1 in the commercial register of the Canton of Zurich.

B) Explanation

At the company's last annual general meeting on May 25, 2023, the general meeting of shareholders resolved to introduce a capital band (Kapitalband) ranging from CHF 7,185,714.55 (lower limit) (corresponding to 90% of the company's share capital currently registered in the commercial register) to CHF 8,782,538.55 (upper limit) (corresponding to 110% of the company's share capital currently registered in the commercial register). Pursuant to art. 653v CO, the resolution on the capital band automatically lapses if the general meeting of shareholders resolves on an ordinary share capital increase.

The Board of Directors therefore proposes to re-introduce – subject to the condition precedent stated below – the previously resolved capital band in art. 3.4 of the company's Articles of Incorporation; the lower and upper limit shall, however, be adjusted to reflect the company's share capital after the ordinary capital increase, whereby the limits shall remain at 90% (lower limit) and 110% (upper limit) of the registered share capital in line with the existing capital band. The proposed capital band will enable the Board of Directors to decrease or increase the share capital of the company by up to 10% of the share capital expected to be registered in the commercial register upon completion of the ordinary capital increase according to agenda item 4.1 for a period of five years without an additional vote of the shareholders. The Board of Directors shall have the right to restrict or withdraw the pre-emptive rights of existing shareholders in the event of an issue of shares within the capital band in the circumstances specified in paragraph 4 of the proposed Art. 3.4 of the company's Articles of Incorporation.

The resolution to introduce the capital band and the new Article 3.4 in the company's Articles of Incorporation is subject to the condition that it will only be entered in the commercial register of the Canton of Zurich together with the entry of the completed ordinary capital increase as proposed in agenda item 4.1 in the commercial register of the Canton of Zurich.

5. Re-elections and elections of members of the Board of Directors

A) Proposal

The Board of Directors proposes the re-election of **Antoine Spillmann** as member and Chairman of the Board of Directors (in a single vote), and the re-election of **Anthony Maarek, Jeremy Smouha, and Carlos Esteve**, as well as the election of **Inès de Dinechin, Anne Empain and Donatella Ceccarelli** as members of the Board of Directors, each for a term of office until the end of the Annual General Meeting 2025.

- 5.1 **Re-election of Antoine Spillmann as member and Chairman of the Board of Directors (in a single vote)**
- 5.2 **Re-election of Anthony Maarek**
- 5.3 **Re-election of Jeremy Smouha**
- 5.4 **Re-election of Carlos Esteve**
- 5.5 **Election of Inès de Dinechin**
- 5.6 **Election of Anne Empain**
- 5.7 **Election of Donatella Ceccarelli**

B) Explanation

According to Art. 698 para. 2 no. 2 and para. 3 no. 1 CO and the Articles of Incorporation, the General Meeting of Shareholders is responsible for the above elections. The Board of Directors and the Governance and Nomination Committee are of the opinion that all nominees have the required competencies. Further information on the biographies of the members proposed for re-election can be found in the annual report 2023, chapter Corporate Governance – Board of Directors (www.gam.com/agm2024).

The Board of Directors proposes the election of three new non-executive and independent candidates. If elected, the objective is that the majority of the members of the Board of Directors be non-executive and independent. GAM is endeavouring to achieve the desired gender representation on the Board of Directors again and to foster diversity, equity and inclusion.

The biographies of the new candidates can be found below:

Election of Inès de Dinechin

Inès has over 30 years' experience leading financial institutions. This plethora of experience spans across multiple companies and started with various committee roles earlier in her career at Société Générale Corporate & Investment: Global Head of Human Resources, Global Head of Structured Products and the Head of Derivatives Sales and Risk Management. She then consistently held various CEO, Chairwoman and Board of Director positions since 2012 at Lyxor Asset Management, Queirade Associates, Aviva investors, Goldman Sachs, Quintet Private Bank and Bank of America Europe DAC among others. She was also Vice Chairwoman for AFG (Asset Management French Association) (2016-2020); Non-Executive Director for EURONEXT Ltd and Audit and Risk Committee Member (2014-2020); and former Non Executive Director for 11 Boards in Finance, Luxury, Food, Industry, Tech and Electronics. Alongside her extensive career, in 2019 Inès was presented with the AGEFI European Sustainable CEO of the Year award and has appeared several times in the FN 100 list of most influential women in finance. She holds a Master in Finance from the University of Paris IX Dauphine. She is based in France.

Election of Anne Empain

Anne is a qualified English solicitor (Hogan Lovells) and an entrepreneur with over 30 years of professional experience in investment banking and asset management in London and Switzerland with a focus on alternative investments in the past 20 years. Anne co-founded and became CEO of ARM Swiss Representatives SA in 2014, a private company, FINMA regulated representative and distributor of funds, which was acquired by FUNDROCK/the Apex Group, which she joined in 2021. Since co-founding in 2014, Anne has assisted over 500 fund managers to market their funds in Switzerland in compliance with local rules, acted as head of risk and compliance, ran business development and onboarded over 500 management companies and

1200 funds under representation. Anne joined the alternative investment industry in 2003 in senior legal & compliance and business development positions at EIM and Union Bancaire Privée in Switzerland. Prior to that Anne held various senior structuring and legal positions within derivatives teams at Credit Suisse and Morgan Stanley in London. She is a founding member of the Geneva Chapter of 100 Women in Finance. She has also completed a Corporate Governance certificate at INSEAD in 2018 and qualification in Artificial Intelligence Strategy from MIT Sloan School of Management in 2024. Since 2020 Anne is a member of the board of directors of Bruellan SA and chairwoman of the Make A Wish Foundation Switzerland & Liechtenstein. Anne has a Master in Business Law and a Bachelor in Law from the Université Des Sciences Sociales, Toulouse. She is based in Switzerland.

Election of Donatella Ceccarelli

Since 2011 Donatella spent 12 years as Chairwoman of the Executive Board of the Flick Privatstiftung (Flick Family Trust) and Managing Director of the Flick Family Office, where she achieved strong risk-adjusted returns through an asset allocation approach spanning all asset classes and encompassing all regions of the world. Additionally, since 2014, during this same period, she held positions as a Member of the Supervisory Board for AMG Critical Materials N.V., both as Chair of the Audit and Risk Committee and member of the Selection and Nomination Committee, she was also a Board Member of the Organisation for International Economic Relations (OIER) – offering strategic advisory for programs on smart sustainable cities. Prior to these board positions, Donatella was also Non-Executive Director for GCS Business Capital; Head of Client Account Management & Senior Equity Advisor at Lehman Brothers International; Director & Co-Head of Cash Equity Sales, Italy & Spain at Deutsche Bank where she received the “Top Equity Advisor” ranking in 2001 (Reuters Survey). In 2009 Donatella was selected as “Top Italian Female Executive” by Italy’s Ministry for Equal Opportunities (“Ready for Board Women”). She has a doctorate in Modern Languages with Specialization in Economics from the University of Trieste and is fluent in Italian, German, English, Spanish and French. She is based in Milan, Italy.

All nominees are available for election.

6. Elections to the Compensation Committee of the Board of Directors

A) Proposal

Subject to their election as members of the Board of Directors, the Board of Directors proposes the election of **Inès de Dinechin**, **Anne Empain** and **Carlos Esteve** as members of the Compensation Committee of the Board of Directors, each for a term of office until the end of the Annual General Meeting 2025.

6.1 Election of Inès de Dinechin

6.2 Election of Anne Empain

6.3 Election of Carlos Esteve

B) Explanation

According to Art. 698 para. 3 no. 2 CO and the Articles of Incorporation, the General Meeting of Shareholders is responsible for the above elections. The Board of Directors and the Governance and Nomination Committee are convinced that the persons proposed for election have the required competencies. Further information can be found in the annual report 2023, chapter Corporate Governance - Board of Directors (www.gam.com/agm2024).

7. Compensation of the Board of Directors and the Group Management Board

7.1 Approval of the compensation of the Board of Directors

A) Proposal

The Board of Directors proposes the approval of a maximum aggregate amount of cash and share-based compensation of the Board of Directors for the period as from the Annual General Meeting 2024 until the Annual General Meeting 2025 of CHF 1,400,000.

B) Explanation

According to Art. 698 para. 3 no. 4 CO and Art. 11.1 para. 1 lit. a) of the Articles of Incorporation, the General Meeting of Shareholders is responsible for the approval of the Board of Directors' compensation. For details about the Board of Directors' compensation for the expiring term of office and an outlook for the following term of office, reference is made to the annual report 2023 (pp. 78 et seq.). The compensation of the Board of Directors is fixed and does not include any variable elements.

7.2 Retrospective approval of share-based compensation of the Board of Directors

A) Proposal

The Board of Directors proposes a retrospective approval of an aggregate amount of a share-based compensation of the Board of Directors for the period as from the Extraordinary General Meeting in September 2023 until the Annual General Meeting 2024 of CHF 400,000.

B) Explanation

The previous Board of Directors determined that they would not seek approval for any share-based compensation for the Board of Directors from the Annual General Meeting 2023 until the Annual General Meeting 2024. The new Board of Directors elected at the Extraordinary General Meeting in September 2023 believes that the Board compensation should be aligned with shareholders and therefore the majority of the compensation should be in the form of share awards. The new Board of Directors is therefore requesting retrospective approval for share awards on a pro rata basis from the Extraordinary General Meeting in September 2023 until the Annual General Meeting 2024.

As the proposed grants do exceed the budget approved at the Annual General Meeting 2023, the new Board of Directors proposes based on Art. 11.1 para. 2 of the Articles of Incorporation to the shareholders to retrospectively approve an additional amount for such share-based compensation for the period from the Extraordinary General Meeting in September 2023 until the Annual General Meeting 2024.

7.3 Approval of the fixed compensation of the Group Management Board for the 2024 financial year

A) Proposal

The Board of Directors proposes the approval of a maximum aggregate amount of fixed compensation of the Group Management Board for the financial year 2024 of CHF 4,000,000.

B) Explanation

According to Art. 698 para. 3 no. 4 CO and Art. 11.1 para. 1 lit. b) of the Articles of Incorporation, the General Meeting of Shareholders is responsible for the approval of the Group Management Board's compensation. For details about the Group Management Board's fixed compensation in the financial year 2023 and an outlook for the financial year 2024, reference is made to the annual report 2023 (pp. 75 et seq.).

The Board of Directors does not propose variable compensation is paid to the Group Management Board for the financial year 2023.

7.4 Approval of a one-off share-based retention award for the Group Management Board

A) Proposal

The Board of Directors proposes the approval of a long-term performance related one-off share-based retention award for the Group Management Board for the period until March 2028 of a maximum aggregate amount of CHF 3,000,000 at grant date.

B) Explanation

According to Art. 698 para. 3 no. 4 CO and Art. 11.1 para. 2 of the Articles of Incorporation, the General Meeting of Shareholders is responsible for the approval of the Group Management Board's compensation.

The Board recognises that the Group Management Board are instrumental in implementing the Group's strategy over the coming few years. Therefore, the Board of Directors is proposing to shareholders that a one-off performance related long-term retention share-based award is put in place for the Group Management Board members. The award will only vest into shares if certain performance criteria are met. The performance criteria will focus on the implementation of the Group's strategy, the growth of the Group's assets under management, Group profitability, cost reduction measures, fund investment performance and achieving personal objectives as set by the Board of Directors.

The award, subject to the performance criteria being met, will vest on 31 March 2028. Upon vesting, any shares of GAM Holding AG delivered will need to be held by the members of the Group Management Board until June 2029. After June 2029, subject to the Group Management Board members meeting their shareholding requirements as set out in the annual report 2023 (page 71) the shares will be free from any restrictions.

For details about the Group Management Board's fixed compensation in the financial year 2023 and an outlook for the financial year 2024, reference is made to the annual report 2023 (pp. 76 et seq.).

8. Re-election of the statutory auditors

A) Proposal

The Board of Directors proposes that KPMG AG, Zurich, be elected as statutory auditors for a further one-year period.

B) Explanation

According to Art. 698 para. 2 no. 2 CO and the Articles of Incorporation, the General Meeting of Shareholders is responsible for the election of the statutory auditors. KPMG AG confirmed that it possesses the required independence to perform the mandate.

9. Re-election of the Independent Representative

A) Proposal

The Board of Directors proposes the re-election of Mr Tobias Rohner, attorney-at-law, Schützengasse 1, 8001 Zürich, as Independent Representative for a term of office until the end of the next Annual General Meeting.

B) Explanation

According to Art. 698 para. 3 no. 3 CO and the Articles of Incorporation, the Annual General Meeting is responsible for the election of the Independent Representative. Mr. Tobias Rohner confirmed that he possesses the required independence to perform the mandate.

Organisational information

Right to participate and vote/admission cards

After returning the enclosed duly signed registration form by 13 May 2024 (date of receipt) at the latest, shareholders will receive an admission card and voting materials. Shareholders recorded in the company's share register with voting rights as at 6 May 2024 (book closing date) will be entitled to vote on the agenda items. No registrations and de-registrations of registered shares will be made in the share register from 7 May 2024 to 15 May 2024.

Appointment of proxy

A shareholder entitled to vote may give a written proxy for the Annual General Meeting to a third party. Proxy holders will only be admitted to the Annual General Meeting upon presentation of a valid admission card and a duly executed proxy.

Mr Tobias Rohner, attorney-at-law, Schützengasse 1, 8001 Zürich, Switzerland, is designated as Independent Representative. In the event that Mr Tobias Rohner is unable to attend the Annual General Meeting, he will ensure the appointment of an alternate attorney-at-law to act as Independent Representative.

Shareholders may authorise and give their instructions to the Independent Representative in writing by returning the enclosed authorisation form, duly signed, by 13 May 2024 (date of receipt) at the latest.

Electronic authorisation of, and instructions to, the Independent Representative

Shareholders may further authorise and give their instructions to the Independent Representative electronically by accessing the website <https://gamholding.shapp.ch> and then following the guidance that is being displayed. The personal access data needed for registration can be found on the enclosed authorisation form. Instructions can be given electronically to the Independent Representative until 10 May 2024, 23:59 pm CET.

Language

The Annual General Meeting will be held in English.

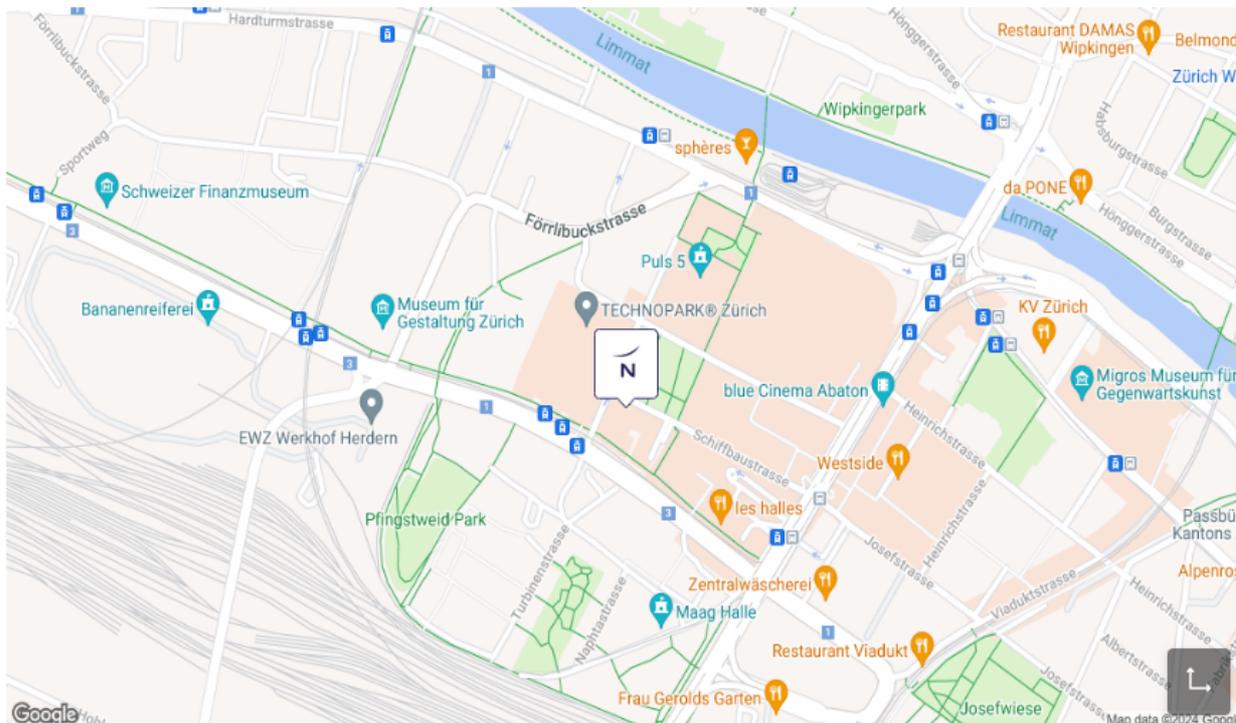
Annual report and sustainability report

The annual report 2023 (consistent of the management report, the annual company's, the consolidated financial statements and the compensation report) and the sustainability report 2023 were published on 27 March 2024. Both can be accessed on GAM Holding AG's website (www.gam.com/agm2024).

Reception

There will not be a drinks reception following the conclusion of the Annual General Meeting.

Hotel location



Invitation

In the event of differences between this English translation of the invitation and the original German version, which is available on GAM's website (<https://www.gam.com/agm2024>), the German version shall prevail.

23 April 2024

GAM Holding AG

For the Board of Directors

The Chairman

Antoine Spillmann

The information contained in this invitation is for informational purposes only and does not constitute, or form part of, an offer or invitation to purchase, sell, exchange or issue, or a solicitation of an offer to sell, purchase, exchange or subscribe for any registered shares or other securities of GAM Holding AG, nor shall it form the basis of, or be relied on in connection with, any contract therefor. No such shares or other securities have been or will be registered under the U.S. Securities Act of 1933, as amended.